

Zeugnis schreiben, obwohl nicht mehr angestellt?

Beitrag von „Otasune“ vom 23. Mai 2019 16:47

Hallo zusammen,

mir wurde am Montag kurzfristig mitgeteilt, dass mein Vertrag ab 31.5. nun doch nicht mehr verlängert wird (genauso wie von anderen Kollegen, die Vertretungskräfte sind) und ich bin nun auf der dringenden Suche nach einer neuen Stelle.

Ich selbst studiere noch und teile mir die Klassenleitung mit jemanden (1. Klasse).

Nun sagte meine wertvolle Kollegin am Montag, dass wir ja nun gucken müssten, wie ich die Zeugnisse im Juli schreibe. Da habe ich ihr gesagt, dass ich nächste Woche die Klasse übergeben werde (Kennwörter für Antolin, Leistungsstand etc.) und kein Zeugnis schreiben werde, da ich im Juli nicht mehr angestellt bin. Sie meinte darauf ich müsste dies tun, was ich verneinte. Dies bestätigten mir auch mehrere Lehrerkollegen.

Nun erfuhr ich heute, dass sie meinem Chef gesagt hat, dass ich mich weigern würde meiner Pflicht der Übergabe nachzukommen, was schlichtweg erlogen ist. Er hat laut eigener Aussage in der Email das Schulamt daraufhin angerufen.

Ich muss dazu sagen, dass meine Kollegin Teamarbeit zumeist auf mich oder andere abgewälzt hat und weder haben Absprachen stattgefunden, noch hat sie sich immer an das gehalten, was ihr aufgetragen wurde, wenn ihr mal was aufgetragen wurde. Auch andere haben, laut eigener Aussage, die selben Probleme mit ihr.

Meine Fragen sind nun:

- Bin ich verpflichtet Zeugnisse zu schreiben, wenn ich gar nicht mehr angestellt bin?
- Muss ich mir jetzt Sorgen machen, dass ich ein Vermerk in meiner Akte wegen ihrer Aktion habe?
- Wie würdet ihr in dem Fall reagieren?